

Strafen aber wie

Bisher beschränkte sich unsere Forschung darauf, mit Menschen zu diskutieren. Wir wollten wissen, durch welches Bestrafen sich nicht nur das Verhalten zum Positiven hin ändert. Die Frage: Auf welche Weise besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass eine Strafe zur Hilfe für die weitere Entwicklung wird. Diese ist immer noch zu beantworten. Parallel wurde in der allgemeinen Literatur nach Autobiografie aus der Jugendzeit gesucht. Darüber haben wir ja ausgiebig diskutiert.

Sinn und Zweck einer Bestrafung erörterten wir im Zusammenhang mit einer Verhaltensänderung. Dieses kann man auch mit angepasster Grundhaltung umschreiben. Eine angepasste Grundhaltung steht aber der Entwicklung jeder individuellen Persönlichkeit entgegen. Damit kommt man zu der Frage, worum es bei Bildung und Erziehung geht. Erinnern wir uns: Diese Diskussion war sehr kontrovers. Stellt man Anpassung an die jeweils angenommenen gesellschaftlichen Erfordernisse in den Mittelpunkt, müssen zwangsweise all jede auf der Strecke bleiben, deren Persönlichkeit anders strukturiert ist. Dieses Ziel ist zwar auf sehr hohem Niveau, eine Anpassung grenzt aber auch aus und spaltet die Gesellschaft. Ein uniformer Mensch kann nicht das Ziel sein, darüber sind wir uns einig. Auch darüber, dass bei der Erziehung die Vielfalt anzustreben ist. Das Wichtigste sollten immer jeder einzelne junge Mensch und dessen besondere Begabung sein. Dazu muss man allerdings diese Begabung erst einmal erkennen. Schließlich geht es darum, dem Jungen Menschen den Weg in seine persönliche Zukunft zu ebnen.

Wir waren uns einig, dass sich das Erziehungsziel nicht an den Erfordernissen der Gesellschaft orientieren darf. Diese sollte sich immer an den natürlichen Anlagen und Fähigkeiten der jungen Menschen orientieren. Damit ist also nicht entscheidend, wie eine Erzieherpersönlichkeit den Sachverhalt sieht. Entscheidend ist, ob Bildung und angemessene Erziehung zu einem gesellschaftlichen Miteinander führen. Darüber hinaus sollte unser Handeln der natürlichen Veranlagung

der jungen Menschen entsprechen und diese fördern. Insoweit kamen wir dazu, Erziehung als Dienstleistung zu definieren. Betrachtet man Bildung und Erziehung, so ist diese ausschließlich auf die Bedürfnisse der Erwachsenengesellschaft ausgerichtet. Sie fordert den ganz natürlichen Widerstand von jungen Menschen heraus, die eine starke Persönlichkeit haben.

